



Niederschrift

**über die Sitzung des Kulturausschusses der Gemeinde Prasdorf (PRASD/KA/02/2013)
vom 28.11.2013**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Erika Boldt

Mitglieder

Nicola Florinski-Grimm

Monika Löhndorf

Eggert Plagmann

Heike Schneekloth

bgl. Mitglied

bgl. Mitglied (auch für den SPD-Ortsverein
Prasdorf)

Gemeindevertreter

Gemeindevertreterin (auch für die AG Dorf-
chronik)

Gäste

Frau Iris Gnauck

Frau Angelika Teske

Herr Oliver Arp

Sven Erichsen

Matthias Gnauck

Frank Grygiel

Torben Klindt

Helmut Löhndorf

Förderverein FFW Prasdorf e.V.

Freiwillige Feuerwehr Prasdorf

Bürgermeister und Protokollführer

Wählergemeinschaft Prasdorf

Totenbeliebung Prasdorf

Gemeindevertreter

Beginn: 19:30 Uhr

Ende 20:20 Uhr

Ort, Raum: 24253 Prasdorf, Dorfstr. 29, "Dörpshus"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses vom 23.07.2013
6. Planung und Ideensammlung für die 775 Jahrfeier unter

Einbeziehung der Vereine und Verbände

7. Neujahrsempfang
8. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Es werden keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge gestellt.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Im nichtöffentlichen Teil wird unter Tagesordnungspunkt 9 – „Kornprinzessin 2014“ beraten.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

keine Wortmeldungen.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses vom 23.07.2013

Einwände oder Ergänzungs- bzw. Änderungsvorschläge werden nicht vorgebracht. Damit ist die Niederschrift genehmigt.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 6: Planung und Ideensammlung für die 775 Jahrfeier unter Einbeziehung der Vereine und Verbände

Die Vorsitzende teilt mit, dass der Tourismusverband Probstei e.V. die Eröffnung der Probsteier Korntage 2015 nach Prasdorf vergeben hat. In diesem Rahmen soll das 775jährige Bestehen der Gemeinde Prasdorf begangen werden.

Als eine der ersten Fragen ist der Ort der Veranstaltung zu klären. Vorgeschlagen werden das Dörpshus mit der Feuerwehrgerätehalle und einem vorgebauten Festzelt und die Scheune von Richard Untiedt (2007: 100-Jahr-Feier der FFW; 2008: Festball Amtsfeuerwehrtag). Alternativ könnte die Festveranstaltung auch in der Scheune Klindt stattfinden. Das jeweilige Für und Wider wird diskutiert. Als generelles Problem wird der Ernteverkehr während der dann laufenden Erntezeit angesehen. Mögliche Alternativen werden besprochen (Einbahnstraßenverkehr, Sperrung der Ortsdurchfahrt für jeglichen Verkehr etc.).

Die Vorsitzende wirkt darauf hin, dass für das Jubiläum und die Eröffnung der Korntage nur eine Veranstaltung stattfinden solle. Der Bürgermeister bekräftigt dies und merkt an, dass wegen der begrenzten personellen Möglichkeiten genau diese „Festvariante“ angestrebt wurde. Ein Baustein dieser Festveranstaltung ist ein Gottesdienst. Pastor Thobüll weist darauf hin, dass der Gottesdienst beinahe schon traditionell zur Eröffnung der Probsteier Korntage dazugehört und man auf diesen nicht – auch nicht im Ausgleich zum Gemeindejubiläum – verzichten solle. Ein gesonderter Gottesdienst für das Gemeindejubiläum könnte zwei oder drei Wochen später in Prasdorf gefeiert werden.

Der Bürgermeister schlägt ein dreitägiges Festwochenende vor: freitags findet ein Kommers statt, sonnabends dann die Eröffnung der Korntage mit Festball am Abend und sonntags klingen die Feierlichkeiten mit einem Gottesdienst und einem Frühschoppen aus.

Frank Grygiel schlägt stattdessen vor, am Sonnabend eine gemeinsame Veranstaltung durchzuführen und dann sonntags wie vom Bürgermeister vorgeschlagen zu verfahren. Damit würde sich der personelle und logistische Aufwand auf 2 Tage zu reduzieren und könnte seiner Ansicht nach bewerkstelligt werden.

Von Pastor Thobüll, der sich als „Berater“ anbietet, kommt der Vorschlag, sich wie die Gemeinde Brodersdorf zu verhalten. Diese hatte bei ihrem 725jährigen Bestehen diverse Veranstaltungen über das ganze Jahr verteilt durchgeführt.

Alle Vorschläge werden kurz diskutiert.

Torben Klindt ist der Meinung, dass Korntage in eine Scheune gehören und nicht ins Dörpshus.

Weitere Einzelheiten werden von allen Beteiligten intensiv diskutiert. Der Ausschuss und die Gäste sind sich einig, dass es noch diverse Treffen im Vorfeld geben müsse. Die Vorsitzende schlägt daher vor, dass man sich ab dem kommenden Frühjahr zunächst einmal im Monat trifft und zum Termin am 25.07.2015 naturgemäß deutlich kürzere Intervalle einhalten muss.

Daraufhin fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, die Veranstaltung anlässlich des 775jährigen Jubiläums der Gemeinde Prasdorf und der Eröffnung der Probsteier Korntage 2015 am Sonnabend, dem 25. Juli 2015 in einer kombinierten Veranstaltung durchzuführen. In diesem Rahmen wird auch der Korntage-Gottesdienst gefeiert. Am Abend findet eine Feierlichkeit statt, zu der alle Besucherinnen und Besucher eingeladen werden. Am Sonntag klingt die Veranstaltung nach einem gemeinsamen Frühschoppen aus.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Neujahrsempfang

Gemeindevertreterin Schneekloth erläutert, weshalb dieser Tagesordnungspunkt aufgerufen wird. Ihrer Ansicht nach reiche das kulinarische Angebot nicht aus. Mehrere Besucherinnen und Besucher hätten sich in der Vergangenheit für die Reicheung von Schmalzbroten ausgesprochen. Im Übrigen sei der Neujahrsempfang eine Veranstaltung der Gemeinde. Dieser Auffassung wird von mehreren Anwesenden vehement widersprochen.

Der Neujahrsempfang sei – schon immer – eine Veranstaltung, zu der die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister einlade. In diesem Zusammenhang ist sie / er dann auch nach eigenem Ermessen für die Durchführung verantwortlich. Bürgermeister Gnauck weist darauf hin, dass es sich um eine funktionsbezogene Aufgabe handele und nicht um eine personenbezogene. Er ermutigt Gemeindevertreterin Schneekloth zum nächsten Neujahrsempfang gerne, Schmalzbröte oder auch andere Dinge zu organisieren. Seines Erachtens seien die bislang in der Vergangenheit gereichten Berliner und Heiße Wecken neben dem Getränkeangebot stets als ausreichend empfunden und gerne konsumiert worden. Von einem Imbiss in Form von Gulaschsuppe oder Ähnlichem habe man vor einigen Jahren wegen der schlechten Erfahrungen und der zurückgehenden Resonanz Abstand genommen.

Bürgermeister Gnauck teilt mit, dass der Neujahrsempfang 2014 am Sonntag, dem 5. Januar 2014 ab 11h00 Uhr im Dörpshus stattfindet. Ideen und Anregungen für einen anderen Ablauf werden gerne entgegengenommen.

TO-Punkt 8: Bekanntgaben und Anfragen

Die Vorsitzende gibt einen kurzen Rückblick auf das Apfelfest am 28. September am Dorfteich. Dieses Fest sei ein voller Erfolg gewesen und wird sicherlich eine Neuauflage sehen. Monika Löhndorf schlägt vor, den erzielten Überschuss zur Anschaffung von Geschirr für das Dörpshus zu verwenden. Die Vorsitzende möge sich um den Einkauf kümmern.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Die Vorsitzende schließt die Öffentlichkeit aus.

gesehen:

gez. Erika Boldt
- Ausschussvorsitzende -

gez. Matthias Gnauck
- Bürgermeister / Protokollführer -

gez. Angela Grulich
- Amtsleitung I -